

Nun doch Poller für Vollrather Höhe

Gegen die Empfehlung der Stadtbetriebe entschieden sich die Politiker für Sperren.



Längst nicht alle Autofahrer halten sich an das Verbotsschild. Künftig sollen sie durch Pfofen gestoppt werden. FOTO: CKA

ALLRATH |(cso-) Die Zufahrt von Allrath auf die Vollrather Höhe wird mit umklappbaren Pfofen abgeriegelt, um unbefugten Autoverkehr zu verhindern. Landwirte, Forstwirtschaft und Eigentümer sollen vor der Durchfahrt die Pfofen herunterklappen und danach wieder aufstellen. Mit seinem Beschluss setzte der Beirat Bauen einen Schlusstrich unter die Debatte – und entschied damit entgegen dem Beschlussvorschlag der Stadtbetriebe. Der Allrather SPD-Ratsherr Philipp Bolz, der sich für die Sperren stark gemacht hatte, freut sich über das Ergebnis – „und darüber, dass der Beschluss einstimmig gefallen ist“.

Die SPD-Fraktion hatte auf das Problem aufmerksam ge-

macht und bauliche Maßnahmen gefordert. Für den öffentlichen Autoverkehr ist nämlich nur die Zufahrt von Frimmesdorf aus auf die Höhe mit ihrem Wanderparkplatz gestattet. Doch viele Fahrer halten sich nicht daran und düsen trotz Verbotsschild – oft mit erheblichem Tempo – von Allrath aus hoch – zum Ärger etwa von Wanderern und Radlern, die Platz machen müssen und mit so viel Verkehr nicht rechnen.

Keinen Handlungsbedarf sahen die Stadtbetriebe: Eigentümern und Pächtern müsse der uneingeschränkte Zugang gewährt werden, Einschränkungen würden zudem der Zielsetzung, den Fußgänger- und Radverkehr zu fördern, widersprechen. Die Sperren könnten von Radfahrern übersehen werden.

Mit dieser Argumentation gar nicht einverstanden war im Beirat André Thalmann (SPD). Die Poller seien gerade zum Schutz von Radlern und Fußgängern gedacht, Autoverkehr solle auf ein Minimum reduziert werden, argumentiert die SPD. Zudem sei der Tier- und Naturschutz in der Abwägung vergessen worden. Durch die Sperren könnten wilde Müllkippen und Wildunfälle verhindert werden. Landwirten und Forstwirtschaft sei es zumutbar, die Sperren zu öffnen und zu schließen.

„Wir können das probieren“, erklärte Ausschussvorsitzender Ralf Cremers (CDU), der die umklappbaren Pfosten vorschlug – und hofft, dass bei der Bedienung nicht vergessen wird, die Pfosten nach der Durchfahrt wieder aufzurichten.